

Mitteilungsblatt mit Abdruck der amtlichen Verlautbarungen

Jäger



A 12148
71. Jahrgang
Nr. 02/2025

in Schleswig-Holstein

Jungjäger- schießen 2024

- Fruchttod beim Schalenwild
- Auf Ehrenamt folgt Einladung

%

NEU

MAUSER 25

Geradezugverschluss

Verstellbarer Schafrücken



NEU

Stufenlos einstellbarer Direktabzug



Entnehmbares Magazin

LINKSAUSFÜHRUNG OHNE AUFPREIS

2-Stellungssicherung mit Tip-to-open-Funktion

Mündungsgewinde M15x1

NEU Mauser 25

Kal. 308Win · Lauflänge 51 cm · Gewinde M15x1 · Schichtholzschaft · verstellbarer Schafrücken · Festmontage für VM-Prisma · ZF Minox RS-4 2,5-10x50 Abs. 4 beleuchtet · montieren und einschießen

Schrumpreis: 2.950 Euro

Nur Waffe 1.899 Euro

Andere Zielfernrohre und Montagen möglich, aktuell nur im Kaliber .308Win lieferbar.

%

Blaser
F16 GAME



Blaser F16 Game

Holzklasse 2

Sondermodell im Kal. 12/76 · Stahlschrotbeschluss · Lauflänge 71 cm · Nussbaumschaftholz der Klasse 2 · inklusive 5 Wechselchokes und Blaser Transportkoffer · Linksausführung: 300,00 Euro Aufpreis

Empf. VK-Preis: 4.308 Euro **Aktionspreis: 2.849 Euro**

%

Auch mit Linksschaft oder verstellbarem Schafrücken erhältlich!



**PREIS
TIPP**



Browning Citori

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71 cm oder 76 cm · Laufschiene 10 mm · Stahlschrotbeschluss · inkl. 4 Wechselchokes

Aktionspreis: 1.699 Euro

%

HAENEL



Haenel Jaeger 10 NXT

Schichtholzschaft

Kal. 308 Win. · Lauflänge 51 cm · Gewinde M15x1 · I-Sight-Visierung ·

Empf. VK-Preis: 2.159 Euro **Aktionspreis: 1.595 Euro**



in nur
21 Tagen

Jagdschule
SCHRUM

Entdecken Sie mit uns
die Passion für die Jagd

Kompaktkurs ab 2.155 Euro

Alle Infos und Termine finden Sie unter:

www.jagdschule-schrum.de

%



Leica
Geovid SE 8x56

- Leistungsstarkes Fernglas
- integrierter Entfernungsmesser
- präzise Messung
- robuste Bauweise
- Stickstoff gefüllt

Empf. VK-Preis 1.650 Euro **Aktions-Preis: 1.349 Euro**

Seeland Chaser Kombi

Der perfekte Allrounder für alle Jagdtage

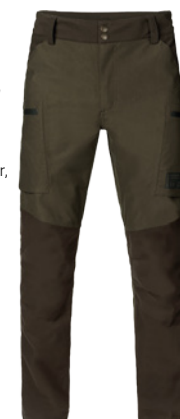
Die Kombi ist leicht und leise und bietet Schutz bei jedem Wetter.



Jacke Chaser
mit SEETEX® Membran
Pine Green
Gr. 48-60
Material: 100% Polyester
statt: 249,95 Euro
**Aktionspreis:
179 Euro**



Hose Chaser
Pine Green
Gr.46-60
Material: 100% Polyester,
statt: 189,95 Euro
**Aktionspreis:
139 Euro**



Rohrschal
2er-Pack
Pine Green/ InVis Green
Material: 100% Polyester

Schrumpreis: 26,95 Euro



Socke Outdoor 3er-Pack
97% Polyester, 3% Elastan
statt: 24,95 Euro

Aktionspreis: 19 Euro

Neue Herausforderungen

LIEBE JÄGERINNEN, LIEBE JÄGER, LIEBE FREUNDE DER NATUR,

das Jagdjahr neigt sich dem Ende entgegen, und in diesem Jahr stellt sich ganz besonders die Frage, was das neue Jahr bringen wird. Eines ist sicher, die Rahmenbedingungen für die Natur und somit auch für uns Jägerinnen und Jäger werden nicht einfacher werden.

Viele der Entscheidungen der Bundesregierung hatten und haben massive Auswirkungen auf die Natur. Aufgrund der Grundsatzprogramme der bisherigen Regierungsparteien hätte man davon ausgehen müssen, dass der Schutz der Natur im Vordergrund stehen sollte. Leider haben die Entscheidungen der letzten Monate aber das genaue Gegenteil bewirkt. Zu erwähnen sind hier die Verringerung der Abstandsflächen zur Nutzung der Windenergie, was einen massiven Ausbau und damit Flächenraub zur Folge hat. Gleiches gilt für Flächenphotovoltaikanlagen, mit denen die Natur zunehmend ohne Rücksicht auf die letzten noch bestehenden Wanderkorridore „zugepflastert“ wird, während gleichzeitig nur ein verschwindet kleiner Teil der Dachflächen öffentlicher Gebäude mit Photovoltaikanlagen belegt wird. Dieses lässt sich mit Fug und Recht als Raubbau an der Natur bezeichnen. Andererseits wird die immer wieder geforderte und als notwendig erkannte Vernässung der Moore als Maßnahme zur Bindung und Reduktion des CO₂ Austausches nicht umgesetzt, weil im konkreten Einzelfall stets Hinderungsgründe vorgebracht werden. Zu diesen Punkten dürfen wir nicht schweigen, sondern müssen unsere Stimme erheben und mit Sachargumenten die anstehenden Entscheidungen maßgeblich mitgestalten.

Wir Jägerinnen und Jäger sind darüber hinaus aktuell noch von vielen weiteren geplanten oder zumindest diskutierten Änderungen direkt betroffen. Erwähnen möchte ich hier ausdrücklich die in einigen Bundesländern angedachten Einschränkungen bei der Ausbildung unserer Jagdhunde. Es sei die Frage erlaubt, welche Ziele hier verfolgt werden. Ziele des Naturschutzes und des Tierschutzes können es auf keinen Fall sein.

Die Auswirkungen politischer Fehlentwicklungen auf die Natur lassen sich auf Dauer nicht durch den Einsatz von Geld korrigieren, was sich nicht nur bei den vollkommen fehlgeschlagenen Regulierungen zum sogenannten „Gänsemanagement“ zeigt. Durch Entschädigungszahlungen werden sich die Auswirkungen der Vogelgrippe und die Verunreinigung unserer Wiesen und Äcker nicht eindämmen lassen. Gleiches gilt für die in einigen Regionen extremen Schäden durch die starke Zunahme der Wolfsbestände. Auch hier wird der Ausgleich in Form finanzieller Unterstützung an die Grenzen kommen, was die Bevölkerung hoffentlich bald erkennen wird, zumal der Goldschakal bereits kommt.

Mit diesen exemplarisch aufgezeigten Punkten möchte ich Sie, liebe Jägerinnen und Jäger aufrufen, bei den bevorstehenden Wahlen genau hinzuschauen, was in den Wahlprogrammen steht und nicht den populistischen Aufrufen einzelner Personen Glauben zu schenken. Schauen Sie bitte ganz genau hin und schaffen Sie mit Ihrer Stimme die Voraussetzungen dafür, dass wir auch morgen noch die Natur genießen und einen praxisorientierten Naturschutz betreiben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein kräftiges

Waidmannsheil



Ihr Andreas-Peter Ehlers



Andreas-Peter Ehlers
Vizepräsident



Jetzt neu:
Folgen Sie dem
Landesjagdverband
Schleswig-Holstein bei
WhatsApp über den
QR-Code

**Premiumpartner
des LJV**



FRANKONIA



8

Jungjägerschießen 2024



13

Distanznarkose im Hasselbusch



26

Hundeprüfungen im Überblick



16

Infos und News aus Ihrem Kreis

Fotos: Kleihauer, Hartwig, Breuer, Privat

In diesem Heft:

Kurz & Bündig

- 5 Nachrichten und Aktuelles

Aus dem Landesverband

- 10 Niederwildrevier des Jahres
- 10 Jäger-Demo in Hannover
- 12 Fruchttod beim Schalenwild
- 14 Landesjägerball 2025
- 15 Auf Ehrenamt folgt Einladung

Aus den Kreisjägerschaften

- 16 Infos und News aus Ihrem Kreis

Hundewesen

- 26 Hundeprüfungen im Überblick

Rubriken

- 3 Editorial
- 25 **Der Frischling** - Die Kinderjägerseite

Auf unserem
Titelbild:
Rehwild auf einem
Kleeacker.
Foto: Michael
Breuer





Foto: Seehundstation Friedrichskoog

MEERESSÄUGERSCHUTZ

Erste junge Kegelrobbe im Aufzuchtbereich

Nach einer Rekord-Saison mit 301 eingelieferten jungen Seehunden seit Mai – so vielen, wie nie zuvor – ist seit Dezember die Geburtenzeit der Kegelrobben in vollem Gange. Auf der Helgoländer Düne wurden bereits über 900 Jungtiere gezählt. Bisher wurden nur wenige von ihnen verlassen aufgefunden und nach sorgfältiger Beobachtung durch die Ranger, Mitarbeiter des Vereins Jordsand und den zuständigen Seehundjäger Michael Janßen zur Aufzucht an die Seehundstation Friedrichskoog übergeben. Der ca. 2-3 Tage alte Kegelrobbe-Heuler, wurde am 19. November 2024 als erstes Tier des Winters in die Seehundstation eingeliefert. Das 13,7 kg schwere Männchen wurde auf den Namen „Jan-Ferdinand“ getauft. Er trug das typische helle Embryonalfell, die Nabelschnur war noch vorhanden, der Nabel war deutlich verdickt. Er wies außerdem kleine Verletzungen im Schnauzenbereich sowie an den Hinterflossen auf und musste behandelt werden. „Jan-Ferdinand“ erholte sich gut und wurde zunächst im Quarantänebereich der Seehundstation versorgt.

Seehundstation Friedrichskoog

BEITRAGSERHÖHUNG DER SVLFG

DJV empfiehlt rechtliche Schritte

Der Deutsche Jagdverband (DJV) rät Inhabern von Jagdrevieren, ihren Widerspruch gegen die aktuelle Beitragserhöhung bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weiter zu verfolgen. Betroffene können bei einem ablehnenden Widerspruchsbescheid fristgerecht Klage vor dem zuständigen Sozialgericht einreichen und sollten gleichzeitig das Ruhen des Verfahrens beantragen. Der DJV unterstützt bereits ein Verfahren, das als Musterverfahren geeignet erscheint. Die SVLFG will sich jedoch aktuell nicht auf ein solches Musterverfahren einlassen. Der DJV kritisiert die ablehnende Haltung der Berufsgenossenschaft. Eine möglichst hohe Zahl von gerichtlichen Verfahren könnte möglicherweise ein Umdenken bewirken. Sollte die SVLFG das sozialgerichtliche Verfahren verlieren, müsste sie die Kosten des Rechtsstreits übernehmen. Für Kläger sind Verfahrenskosten überschaubar, denn Betroffene müssen sich vor dem Sozialgericht nicht anwaltlich vertreten lassen. Außerdem handelt es sich nicht um besonders komplizierte Verfahren. Wer eine Rechtsschutzversicherung hat, sollte sich für das Klageverfahren an seinen Anwalt wenden. Der DJV bittet Betroffene, die gerichtlich weiter gegen den Beitragsbescheid vorgehen möchten, sich per E-Mail bei DJV-Justiziar Friedrich von Massow unter f.v.massow@jagdverband.de zu melden.

LJV

WAFFENGESETZ

Frage-Antwort-Papier zum neuen Waffenrecht veröffentlicht



Der Deutsche Jagdverband (DJV) hat ein Frage-und-Antwort-Papier zur Änderung des Waffengesetzes veröffentlicht. Darin werden die Auswirkungen der Gesetzesänderung für Jägerinnen und Jäger ausführlich erläutert. Das Papier ergänzt eine Kurzübersicht und eine Synopse der Änderungen, die bereits zuvor veröffentlicht wurden. Aufgrund der Verwendung von unbestimmten Rechtsbegriffen wie "allgemein anerkannter Zweck" oder "berechtigtes Interesse" wird es bei der Beurteilung konkreter Situationen im Zusammenhang mit den ausgeweiteten Messerverboten teils große Unsicherheiten geben. Juristische Auseinandersetzungen sind zu erwarten. Der DJV hatte im Gesetzgebungsverfahren diese Unsicherheit bei der Rechtsanwendung kritisiert. DJV, zahlreiche weitere Experten und sogar Vertreter der Ampelfraktionen haben im Gesetzgebungsverfahren darauf verwiesen, dass neue Messerverbotzonen kaum etwas gegen Gewaltkriminalität ausrichten können.

DJV

PROBE FÜR DEN ERNSTFALL:

Schleswig-Holstein wappnet sich gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP)

Um für den Ernstfall eines ASP-Ausbruchs gut vorbereitet zu sein, hat Schleswig-Holstein am 25. November 2024 eine umfassende Übung zum Zaunbau durchgeführt. An der Übung, die in den Landesforsten stattfand, nahmen zahlreiche Institutionen teil, darunter das Landwirtschaftsministerium, die Kreise und kreisfreien Städte, die Landesforsten, der Bauernverband, die Bundeswehr, der Landesjagdverband sowie weitere relevante Organisationen. Landwirtschaftsstaatssekretärin Anne Benett-Sturies betonte die Wichtigkeit der Übung: „Schleswig-Holstein muss für den Ernstfall gerüstet sein. Gerade mit Blick auf die ASP-Situation in den anderen Bundesländern ist dieses Training von größter Wichtigkeit. Die Bekämpfung der Seuche im Falle eines Ausbruchs in einer Wildschweinpopulation ist besonders anspruchsvoll und erfordert eine gute Einbindung und Abstimmung aller Beteiligten.“ Ein wesentlicher Bestandteil der Übung war der Zaunbau, der eine zentrale Maßnahme zur Eindämmung der ASP darstellt. Insbesondere geht es darum, Wildschweine in betroffenen Gebieten schnell zu isolieren, um die Seuche nicht weiterzuerweitern. Neben diesem vorbeugenden Schritt ist die Früherkennung eines möglichen Eintrags der ASP von entscheidender Bedeutung für die Erfolgsaussichten der Bekämpfungsmaßnahmen. Für Jägerinnen und Jäger sowie alle interessierten Bür-

gerinnen und Bürger ist es wichtig, sich über diese Vorbereitungsmaßnahmen zu informieren und aktiv zur frühzeitigen Erkennung und Eindämmung der ASP beizutragen. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein setzt sich gemeinsam mit den anderen Institutionen für den Schutz der Wildtierpopulationen und die Vermeidung eines ASP-Ausbruchs ein. Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code. **LJV**



Staatssekretärin Benett-Sturies bei der ASP-Zaunbauübung

Foto: René Hartwig

BERNER KONVENTION

Schutzstatus des Wolfes wird abgesenkt

Der ständige Ausschuss der Berner Konvention hat entschieden, den Schutzstatus des Wolfs auf der völkerrechtlichen Ebene abzusenken. Durch die Herabstufung des Schutzstatus von "streng geschützt" (Anhang II der Berner Konvention) in die Kategorie "geschützt" (Anhang III) wird die Voraussetzung geschaffen, den Schutzstatus des Wolfs auch im Rahmen der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU (FFH-Richtlinie) entsprechend anzupassen. Der Deutsche Jagdverband (DJV) begrüßt die Änderung als einen ersten wichtigen Schritt hin zu einem umfassenderen Wolfsmanagement. Dieses muss nach Ansicht des DJV auch eine reguläre Bejagung unter Wahrung des günstigen Erhaltungszustandes einschließen. Nach Änderung der FFH-Richtlinie müsste in Deutschland noch das Bundesnaturschutz-

gesetz geändert werden oder die entsprechenden Änderungen in den Jagdgesetzen vorgenommen werden. Diese Prozesse können noch Jahre dauern. Auf EU-Ebene ist der Wolf derzeit in Anhang IV der FFH-Richtlinie – der strengsten Kategorie – gelistet. Die Änderung des Schutzstatus nach der Berner Konvention ändert daran zunächst nichts, ist aber Voraussetzung für eine Anpassung des Schutzstatus nach der FFH-Richtlinie und deswegen ein wichtiger Zwischenschritt hin zum aktiven Wolfsmanagement. Der DJV fordert die EU-Kommission nun auf, den Schutzstatus EU-weit so bald wie möglich anzupassen. Nach dem Beschluss zur Änderung des Schutzstatus können die Vertragsstaaten innerhalb von drei Monaten Vorbehalte anmelden. Die Änderung tritt nicht in Kraft, wenn ein Drittel der Vertragsparteien der Berner Konvention widerspricht. Für diejenigen Vertragsparteien, die solche Vorbehalte angemeldet haben, wird die Änderung des Schutzstatus auch dann nicht wirksam, wenn sie insgesamt in Kraft tritt. Weitere Informationen gibt es auf der Seite jagdverband.de/wolf. **DJV**

EHRENNADEL

Auszeichnung im Ehrenamt

Am 3. Dezember 2024 wurde Detlef Kleinwort im Gästehaus der Landesregierung in Kiel die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt das Land sein jahrzehntelanges Engagement im Bereich der musikalischen Früherziehung und im Naturschutz. Seit über 40 Jahren begeistert Kleinwort Kinder und Jugendliche für das Jagdhornblasen. Mit seiner Leidenschaft und pädagogischen Herangehensweise vermittelt er musikalisches Können und inspiriert junge Menschen, sich mit den Themen Jagd und Natur auseinanderzusetzen. Seine Bläsergruppen „Holmer Frischlinge“ und „Überläufer“ haben mehrfach an Landes- und Bundesmeisterschaften im Jagdhornblasen teilgenommen und

dabei große Erfolge erzielt. Außerdem engagiert er sich seit 25 Jahren als ehrenamtlicher Schutzgebietsbetreuer für das Naturschutzgebiet „Buttermoor/ Butterbargsmoor“ sowie das FFH-Gebiet „Holmer Sandberge“. Durch seinen Einsatz trägt er dazu bei, diese besonderen Lebensräume zu schützen und ihre ökologische Vielfalt zu bewahren. Ministerpräsident Günther hob in seiner Ansprache hervor, wie vielseitig und nachhaltig Kleinworts Arbeit das kulturelle und ökologische Erbe Schleswig-Holsteins bereichert hat. In der feierlichen Zeremonie, begleitet von einem Überraschungsständchen, wurde Detlef Kleinwort nun für sein außergewöhnliches Wirken geehrt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Auszeichnung! **LJV**

DEUTSCHER JAGDVERBAND

Kernforderungen zur Bundestagswahl

Mit elf zentralen Forderungen zur Bundestagswahl richtet sich der Deutsche Jagdverband (DJV) an die Parteien. Der Dachverband der Jäger fordert ein klares Bekenntnis zur Jagd, denn über 450.000 staatlich geprüfte Jägerinnen und Jäger erfüllen vielfältige Aufgaben, von denen die Gesellschaft profitiert – darunter Artenschutz, Schutz vor Wildschäden oder vor Tierseuchen. Der DJV fordert eine grundlegende Überarbeitung des Waffengesetzes, ein praktikables und rechtssicheres Bestandsmanagement für den Wolf sowie die wildökologische Raumplanung behördlich

zu verankern und bei politischen Entscheidungen mehr wildbiologische Expertise einzubeziehen. Ziel der Politik muss es sein, Lebensräume besser zu gestalten und zu vernetzen. Alle Kernforderungen des DJV finden Sie über den QR-Code. **LJV**



ROTWILD

Zukunftsforum geht in die 2. Runde

Nach dem großen Erfolg des 1. Zukunftsforums Rotwild, im Mai 2023, findet das 2. Zukunftsforum nun am 7. Mai 2025 im Holstenhallen Congress Center in Neumünster mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Jagdverbandes statt. Das Rotwild bewegt sich im Spannungsfeld vielfältiger Landnutzungsinteressen. Straßenbau, Energiewende, Freizeitnutzung, Land- und Forstwirtschaft sowie Siedlungsbau sind Faktoren, die sich massiv auf das Rotwild auswirken. Ziel des Zukunftsforums ist es, Lösungsansätze zu präsentieren, die die Zukunft des Rotwildes sichern und dabei helfen, es wohlbehalten durch diese Spannungsfelder hindurchzumanövrieren. Organisiert und moderiert wird das Forum im Ehrenamt vom Wildbiologen Frank Zabel. Speziell für junge Jägerinnen und junge Jäger, also alle LJV-Mitglieder unter 27 Jahren gibt es ein ermäßigtes „Jugend-Ticket“. Das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie über den QR-Code. **LJV**



Foto: Sebastian Grell



Vielen Dank an die Unsere Jagd Redaktion für die zur Verfügungstellung des Artikels.

Spiel, Spaß und spitzen Gewinne

Mitte Oktober war es wieder soweit – Schleswig-Holsteins Jungjäger trafen sich zum unsere-Jagd-Jungjägerschießen. Dieses Jahr waren die Tauben besonders trickreich und die Preise sehr hochwertig.

Text und Fotos: Fokko Kleihauer



1



Schon der Morgen war vielversprechend. Leichter Nebel, Sonnenschein, keine Wolke am Himmel. Da waren die letzten Jungjägerschießen deutlich verregnet. Pünktlich um 8:00 Uhr begannen die ersten Rotten mit dem Schießprogramm. Der Tag war wieder vollgepackt. Jungjäger mussten auf zwei Jagdparcoursständen ihr Können an der Flinte beweisen. Da der Schießstand Vossbu nur einen Jagdparcoursstand hat, diente ein umgebauter Skeetstand als Stand Nr. 2. Das hatte den angenehmen Nebeneffekt, die Jagdschützen auch auf kurze Entfernungen zu fordern. Gemeinsam mit den langen Tauben auf dem Jagdparcours bot sich so für die Jungjäger ein sehr jagdliches Taubenbild. Gemeinsam mit dem Schießstand Vossbu der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord hatte sich Landesschießobfrau Wanja Ellerbrock wieder ein spannendes Programm rund um die Kugel ausgedacht.

Pistole auf den annehmenden Keiler

Mit verschiedenen Büchsen im Kaliber .308 Win. mussten liegend der Fuchs, ste-

hend am Schießstock ein Überläufer und angestrichen ein Rehbock beschossen werden. Danach ging es zum laufenden Keiler. Ein Highlight war dieses Jahr der Kurzwaffenstand. Pistolen von SigSauer und Heckler&Koch- „führten“ die Schützen hier auf einen annehmenden Keiler. 25 Meter entfernt stand die Scheibe, drei Schüsse galt es zu platzieren. Nicht gerade einfach! Diese Disziplin wurde für viele Teilnehmer zum „Punktegrab“ – und regte zum Nachdenken an. So mancher Schütze nahm sich vor, öfter zu üben. So soll es sein! Mittags wurde bei Wurst, Schweinenacken und Salaten diskutiert, gelacht und Ergebnisse verglichen. Wer alle Stationen durchgeschossen hatte, verbrachte die Zeit auf dem Stand von Waffen Behrendt und Waimex. Hier konnten neue Flinten ausprobiert werden.

Ein gelungener Abschluss am Casino

Pünktlich um 19:00 Uhr begann die Siegerehrung und Preisvergabe. 125 Schützen drängten sich um die Tür des Jäger-Casinos. Als erstes ging es natürlich um die Sieger. Simone Herold gewann mit 141 Punkten die Damenwertung, Thorsten Stubbe mit 178 Punkten bei den Herren. Beide freuten sich riesig über die Drückjagdeinladung der „unseren Jagd“. Danach verteilten Redakteur Fokko Kleihauer und Landesschießobfrau Wanja Ellerbrock per Los Tüten mit Gewinnen an alle Teilnehmer. Und dieses Jahr war das Preise-Füllhorn reich gefüllt. Zwei Flinten von Waffen Schrum und FRANKONIA, ein Wärmebildfernglas „Habrok“ von HikMicro, mehrere Ferngläser von Steiner und Kiteoptics, zwei Drückjagdleitern, Vakuumgeräte, hunderte Schuss Munition, Wildkameras, Messer Ausrüstung und Gutscheine für Waffengeschäfte und Einzelstunden bei Flintenlehrern waren in den Tüten. So manches Raunen ging durch die Menge, als die Preise und der jeweiligen Sieger verkündet wurden. Ein großes Dankeschön geht deswegen an die Sponsoren des diesjährigen Unsere-Jagd-Jungjägerschießens: GS Jagdversicherungen, Krefelder Fuchsfalle, Wildmagnet, Kappeller Werkstätten, Waffen Schrum, Eiderheim, Waffen Ahnert, Waffen Timm, Waffen Reinhardt, Brennecke, Waffen Behrendt, Askari, Profi Kiel – Baumarkt Bordesholm und FRANKONIA.



Fotos: Fokko Kleihauer

1| Der laufende Keiler war beliebt unter den Teilnehmern - kostete aber auch manchen Punkt.

2| Schützen werden an den Leihwaffen auf dem Büchsenstand eingewiesen.

3| Die Sieger Thorsten Stubbe und Simone Herold mit ihren Drückjagdeinladungen.



WIR SUCHEN ...

... das Niederwildrevier des Jahres!



Ab sofort suchen FRANKONIA und der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. (LJV SH) das „Niederwildrevier des Jahres“. Pro Hegering kann im Rahmen des Wettbewerbs ein Revier vorgeschlagen werden. Antragsberechtigt sind Hegeringleiter/innen bzw. die Stellvertreter/innen innerhalb des Verbandes. Der Wettbewerb findet im Rahmen der „Niederwild Initiative Schleswig-Holstein“ statt, die vom LJV SH und dem „Arbeitskreis Niederwild im LJV SH“ durchgeführt wird. Bewerbungen können noch bis 01.03.2025 eingereicht werden. Es werden u.a. Gutscheine von FRANKONIA im Gesamtwert von 5.000 € an alle Teilnehmenden ausgegeben.

Ein Niederwildrevier zu führen, bedarf ein hohes Maß an Motivation, Passion und Arbeitswillen. Dabei kommt die Niederwildhege nicht nur Arten zugute, die dem Schutz des Jagdrechts unterliegen, sondern auch vielen anderen Arten. Die Anlage von biotopverbessern-

den Maßnahmen und Brachflächen, die aktive Fangjagd, aber auch unzählige weitere Bausteine gehören zur erfolgreichen Revierführung dazu. Schleswig-Holstein ist ein Niederwildland und um das Engagement zur würdigen, freut sich der Arbeitskreis Niederwild über viele Bewerbungen aus allen Landesteilen.

„Es geht nicht darum, die besten und größten Niederwildstrecken zu prämiieren, sondern die Initiative der aktiven Jägerschaft und den Erfolg der angewandten Maßnahmen auszuzeichnen“, erklärt Fabian Wiese, neuer Vorsitzender des Arbeitskreises Niederwild. Von der Einbindung von Jungjägern in den Revieralltag, über die Hundeausbildung, das jagdlichen Brauchtum und nicht zuletzt die jagdwirtschaftliche Zielsetzung für das Revier spielen wichtige Rollen bei der Bewerbung. Das Bewerbungsformular kann über den QR-Code heruntergeladen werden.

Bewerbungsberechtigt sind ausschließlich Hegeringleiter/innen des LJV SH bzw. stellvertretende Hegeringleiter/innen, wenn das Revier des/der Hegeringleiter/in selbst vorgeschlagen werden soll. Der Wettbewerb findet im Rahmen der „Niederwild Initiative Schleswig-Holstein“ statt, die vom LJV SH und dem „Arbeitskreis Niederwild“ durchgeführt wird. Pro Hegering kann im Rahmen des Wettbewerbs eine Bewerbung für einen Jagdbezirk aus dem Hegering eingereicht werden. Bewerbungen für Jagdbezirke, die im Rahmen des Wettbewerbs ausgezeichnet werden, dürfen sich ausschließlich auf dem Gebiet des Landes Schleswig-Holstein befinden. Bewerbungen können noch bis zum 01. März 2025 eingereicht werden. Alle Infos finden Sie unter www.ljv-sh.de oder direkt über den QR-Code. **LJV**

JAGD AKTUELL

Jetzt geht's ums Ganze - 20.000 Jägerinnen und Jäger demonstrierten in Hannover

Für große Wellen im Vorfeld sorgte die kurzfristig anberaumte Demonstration der Landesjägerschaft Niedersachsen am 30. Januar 2025 in Hannover. Grund für die Demonstration war die geplante Jagdgesetz-Novelle der dortigen Landesregierung bestehend aus SPD und Grünen. 20.000 Jägerinnen und Jäger aus Niedersachsen und ganz Deutschland folgten dem Aufruf des DJV und LJV-Präsidenten Helmut Dammann-Tamke und demonstrierten für eine zukunftsfähige Jagd.

Schon während des Sammelns auf dem Schützenplatz in Hannover war klar, dass die ursprünglich geplanten 10.000 Demonstrationsteilnehmer zu gering eingeschätzt waren. Am Ende demonstrierten 20.000 Jägerinnen und Jäger aus Niedersachsen und ganz Deutschland gegen die Verbotspolitik von Ministerin Miriam Staudte (Grüne) in Niedersachsen. Zur Diskussion stehen bei unseren Nachbarn nämlich entscheidende Punkte für die weidgerechte Jagdausübung: Das Verbot der Jagdhundeausbildung am lebenden Wild (Schwarzwildgatter, lebende



Ente, Schliefenanlage) sowie der Einsatz von Abzugesen im Rahmen der ordnungsgemäßen Fangjagd, die Baujagd im Naturbau bis hin zur Abschaffung des Abschussplans für Rehwild oder die Erlegung verwilderter Hauskatzen. Themen die derartige Strahlkraft besitzen, um sich auch in anderen Bundesländern auszubreiten und für Zündstoff in der Jägerschaft und im ländlichen Raum zu sorgen. Deshalb nahmen auch Jägerschaften aus ganz Deutschland an der Demo teil. Aus Schleswig-Holstein reisten allein sieben Busse aus den Kreisjägerschaften, vom Landesjagdverband und zahlreiche private PKW mit demonstrierungswilligen Grünröcken in das benachbarte Bundesland.

Die gute Organisation vor Ort zeigte sich in einer bunten, friedlichen und vor allem lauten Demo in Hannover. Der Protestaufmarsch erstreckte sich vom Schützenplatz bis zum Landtag, wo die finale Kundgebung am Platz der Göttinger Sieben stattfand. Die nach Angaben geschätzten 250 Teilnehmer der Gegen-Demonstration traten nur punktuell in Erscheinung und verblassten, denn Hannovers Stadtbild war an diesem Tag Orange und Grün. Die Jagdhornbläser verliehen dem Protest der Naturschützerinnen- und Schützer den nötigen Nachhall.

Dass der Protest nicht nur die Jägerschaft bewegte, zeigte auch die breite Unterstützung aus dem ländlichen Raum, wie die Teilnahme von Waldbesitzern, Landwirten, Anglern und weiteren Verbandsvertretern zeigte. DJV- und LJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke machte in seiner feurigen Rede vor dem Landtag klar, wie wichtig die Stimme der insgesamt über 460.000 Jagdscheininhabern in Deutschland ist. Neben Dammann-Tamke ergriff auch die Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte auf der Bühne das Mikrophon und begründete die Ideen zur Gesetzesänderungen ihrerseits. Noch in der Vorwoche der Demonstration hatten das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium und die regierungstragenden Fraktionen aus SPD und Grünen verschiedene Papiere veröffentlicht. Die Uneinigkeit in der Koalition war für aufmerksame Beobachter deutlich sichtbar. Am Ende konnte die SPD sich durchsetzen und stellte sich in den meisten Konfliktfragen an die Seite der Jäger. Der jagdpolitische Sprecher der SPD-Fraktion Christoph Willeke negierte den Großteil der zur Diskussion stehenden Vorhaben. Willeke betonte die Wichtigkeit der Jagdhundeausbildung am lebenden Wild, die Erlegung verwilderter Katzen für die Biodiversität und weitere Punkte. Jedoch ließ er einige Punkte, wie bspw. die Jagd im Naturbau offen.

Man erkenne nun an, dass das Ministerium auf die Jägerschaft zugehe. Klar sei aber auch, dass ohne die Ankündigung der Demonstration und eine breite gesellschaftliche Unterstützung, es voraussichtlich weder ein



Fotos: Wildgeflüster/LJN, Hartwig/LJV

1| 20.000 Jägerinnen und Jäger demonstrierten in Hannover.

2| v.l. LJV-Geschäftsführer Marcus Börner, Lutz Henne und Oliver Barz.

3| v.l. Matthias Voß und Hans-Hinrich Thode nahmen aus Steinburg teil.

4| DJV-Präsident Dammann-Tamke machte seine Standpunkte klar.

5| Grünen-Ministerin Staudte kam nur schwerlich zu Wort.

Eckpunktepapier aus dem Ministerium noch die klarstellenden Worte der SPD-Fraktion dazu gegeben hätte, so die einhellige Meinung im Präsidium der Landesjägerschaft Niedersachsen. „Wir nehmen nun unsere Landwirtschaftsministerin und auch die SPD-Fraktion beim Wort: Keine Änderung bei den bestehenden und bewährten Regelungen zur Ausbildung unserer Jagdhunde! Das war und ist eine unserer roten Linien und das ist ein Erfolg für den Tierschutz, für die Jagd und für uns als Verband“, so Dammann-Tamke als LJV-Präsident.



Unsere Kollegen vom LJV-Mitgliedermagazin „Blattzeit“ haben die Demo in einem Video-Beitrag zusammengefasst. Reinschauen über den QR-Code lohnt sich:





Abbildung 1 - Tracht mit abgestorbener Frucht.



1| **Abbildung 3 - Ricke mit Trachtinhalt.**

2| **Abbildung 2 - Eröffnete Tracht mit "rahmigem" Eiter.**

3| **Abbildung 4 - Mazerierte Frucht beim Damwild.**



2



3

STERBLICHKEIT

Fruchttod während der Trächtigkeit beim Schalenwild

(Veränderungen, Ursachen, Fallbeispiele)

Eine gewisse Sterblichkeit der

Früchte während der Frühphase der Trächtigkeit (Embryonalphase) ist bei allen Schalenwildarten gegeben, dagegen ist der Fruchttod in einem späteren Trächtigkeitsstadium (Fetalphase) seltener. Im frühen Stadium der Trächtigkeit kommt es nach dem Absterben der Frucht zur Auflösung und anschließender Resorption oder auch zum unbemerkten Ausstoßen des Embryos (Abort). Bei Tieren mit mehreren Nachkommen in einer Trächtigkeit (multipar) wie das Schwarzwild können einige Früchte absterben, sich auflösen oder eintrocknen ohne die anderen Embryonen oder Feten in ihrer Entwicklung zu stören. Auffälligkeiten in der Konstitution oder dem Verhalten werden bei den betroffenen Muttertieren, wenn überhaupt, eine große Ausnahme sein.

Im späteren Stadium der Trächtigkeit spricht man von einer Steinfrucht (mumifizierte Frucht), wenn nach dem Absterben der Frucht kein Abort eingetreten ist. Unter Ausschluss von Luft und aseptischen Bedingungen findet ein Rückbildungsprozess statt. Die Frucht trocknet ein, mumifiziert. Die Ausstoßung solcher Steinfrüchte erfolgt möglicherweise erst

Jahre später. Verhaltensänderungen und Änderungen in der Konstitution sind bei betroffenen Muttertieren in der Regel nicht zu beobachten.

Ein weiteres Phänomen beim Fruchttod im späteren Trächtigkeitsstadium wird als Verflüssigung (Mazeration) bezeichnet. Nach dem Fruchttod verändert sich die Frucht unter Einwirkung von Mikroorganismen in eine bräunliche, rahmige und auch flüssige, übelriechende Masse in der Tracht. Teile der Decke und lose Knochenteile befinden sich in der Masse. Solche Veränderungen können zu erheblichen Krankheitserscheinungen und dem Tod der betroffenen Muttertiere führen.

In Abb. 1 ist bei der teilaufgebrochenen Ricke eine deutlich gefüllte Tracht zu erkennen. Die Ricke wurde im Dezember durch einen Hegeabschuss erlegt. Sie war stark im Wildbret abgekommen, konnte sich kaum noch fortbewegen. Ursache war eine abgestorbene, mazerierte Frucht, die zu einer fortlaufenden Schwäche, Apathie bei der Ricke geführt hat. Bei einer normal verlaufenden Trächtigkeit befindet sich die befruchtete Eizelle bei einer Ricke, die im Juli/

August beschlagen worden ist, im Dezember noch in der sog. Eiruhe. Die Tracht weist dann noch keine nennenswerte Größenveränderung auf. Im vorliegenden Fall ist davon auszugehen, dass die Ricke im Vorjahr beschlagen worden war.

In Abb. 2 ist die Ricke mit aufgeschärfter Tracht zu sehen. Deutlich sind Decke und rahmiger Eiter zu erkennen. Die mazerierte Frucht wies einen äußerst üblen Geruch auf.

In Abb. 3 ist der Inhalt der Tracht vorgelagert. Kopf, Knochen- und Deckenteile der mazerierten Frucht sind deutlich zu erkennen.

Niemand sollte auf die Idee kommen, das Wildbret von einem solchen Stück Rehwild noch als Lebensmittel zu verwenden, vielmehr ist das ganze Stück unschädlich zu beseitigen.

In Abb. 4 sind einzelne Knochen- und Deckenteile zu erkennen, die aus der Tracht eines Damtieres stammen. Auch hier handelt es sich um eine abgestorbene, mazerierte Frucht. Das Stück wurde im Januar erlegt, hatte sich vom Rudel abgesondert.

DR. MED. VET. KURT WARLIES

ERINNERUNG

Jagdversicherungspaket über den LJV

Vergessen Sie nicht Ihren Jagdversicherer bei Adressänderungen oder geänderten Bankdaten - gerade bei 3-jähriger Laufzeit Ihrer Versicherung - zu informieren (Brief, Fax, Email). Wenn der neue Versicherungsnachweis nicht zugestellt oder die Prämie bei laufenden Versicherungen nicht abgebucht werden kann, dann ist der Versicherungsschutz und damit der Jagdschein gefährdet. Zudem fallen für jede Fehlbuchung Bankgebühren an.

Für das Jagdversicherungspaket des LJV ist im Januar 2025 der Versand der neuen Versicherungsnachweise erfolgt. Dabei kamen einige Versicherungsscheine als „unzustellbar“ zurück.

Ohne aktuellen Versicherungsschein kann der Jagdschein nicht verlängert werden!

Wer seinen Jagdschein für 3 Jahre verlängern will, MUSS einen Versicherungsnachweis für 3 Jahre vorlegen bei der Jagdbehörde!

Für das LJV-Jagdversicherungspaket über die Gothaer Allgemeine Versicherung AG ist der Ansprechpartner und Betreuer:

GS-Jagdversicherungen
Albrecht Stahl Fax 045 42 - 84 38 92

Kapellenweg 1a
23883 Grambek

info@gs-jagdversicherungen.de
Tel 045 42 - 84 38 91

Auch Ihre Kreisjägerschaft im LJV ist auf Ihre Mitarbeit bei der Pflege Ihrer Mitgliederdaten angewiesen und ist für jede Information zu Änderungen der Adress-, Kontakt- oder Bankdaten (z.B. aufgrund Bankfusionen) dankbar.

Das Lösen/Verlängern des Jagdscheines sollte unbedingt frühzeitig vor dem 01.04.2025 erfolgen, um Konflikte mit der Jagdbehörde in Zusammenhang mit dem Besitz von Jagdwaffen oder als Revierinhaber zu vermeiden. **Durch die u.U. erforderlichen, neuen Verfassungsschutzabfragen kann die Verlängerung deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.**

RETTUNG

Distanznarkose im Rotwildring Hasselbusch

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde Tierarzt und Jäger Dr. Sebastian Lutz von der Pferdepraxis Oberalster am 23. Oktober 2024 nach Heidmoor in das Revier FHG / Hasselbusch gerufen.

Zwei Rothirsche hatten sich derart mit den Geweihstangen ineinander verhakt, dass sie nicht mehr selbstständig auseinander kamen. Pilzsammler hatten die Hirsche in ihrer misslichen Lage entdeckt und den zuständigen Förster informiert.

Ein Hirsch war aufgrund zahlreicher Verletzungen und Erschöpfung beim Eintreffen leider bereits verendet. Den zweiten Hirsch konnte Dr. Lutz mit dem Narkosegewehr betäuben, um ihn anschließend per Säge von seinem Kontrahenten zu trennen.

Nach kurzer Narkose wachte der befreite Hirsch wieder auf und zog noch etwas benommen und erschöpft in die Dichtung. Zumindest für einen Hirsch verlief die Rettung erfolgreich.

DR. SEBASTIAN LUTZ



Foto: Privat

Per Säge wurden die Kontrahenten getrennt.



Landesjagdverband
Schleswig-Holstein

Jubiläum 75 Jahre



Band:

TIN|IZZY

Eröffnung durch die Jagdhornbläser
Große Tombola mit wertvollen Preisen



Karten erhalten Sie über die
Homepage vom Landesjagd-
verband Schleswig-Holstein,
ljb-sh.de oder über den QR-Code



Wo: Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH • Willy-Brandt-Allee 10 • D-23554 Lübeck

Einlass: Für Karteninhaber mit Wildbuffet ab 17.30 Uhr, für Karteninhaber ohne Wildbuffet ab 20.00 Uhr

Sponsoren



FRANKONIA





DRÜCKJAGD IM HEGELEHRREVIER

Auf Ehrenamt folgt Einladung

Auch in diesem Jahr lud der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. wieder zur Drückjagd in das Hegelehrrevier Grönwohld ein. Die Jagdgäste setzen sich bei dieser besonderen Jagd immer aus verschiedenen Personengruppen zusammen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich im Verband engagieren. So wurden in der Vergangenheit zum Beispiel die Juniorenmannschaft im jagdlichen Schießen, verdiente Bläser, langjährige Naturschutzgebietsbetreuer, verdiente Hegeringleiter oder die Kreishundeobleute eingeladen. In diesem Jahr wurden die erfolgreiche Damenmannschaft sowie erfolgreiche Schützen der diesjährigen Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen eingeladen.

Nach dem Sammeln der Jäger begrüßte Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers die Gesellschaft im Hegelehrrevier. Wildmeister (DJV) Christopher von Dollen hielt eine klare Ansprache und teilte anschließend die Gruppen ein. Freigegeben waren Damkälber, Frischlinge sowie Ricken, Schmalrehe und Kitze beiderlei Geschlechts sowie sämtliches Raubwild. Nach der Einteilung bezogen die Schützen die Stände. Es herrschten stürmische, aber trockene Bedingungen. Nach kurzer Zeit war die gut gelaunte Treiberwehr samt den Hunden zu hören und die ersten Schüsse hallten durch das Revier. In diesem Jahr wurden ausschließlich Teckel und Terrier als Stöberhunde eingesetzt. Das Treiben dauerte bis zum Mittag. Zur Strecke kamen Dam- und Rehwild und auch ein Frischling konnte erlegt werden. Nach der Jagd wurde das Wild versorgt und zur Strecke gelegt. Da an diesem Tag der gesamte Hegering VIII (Dänischer Wohld-Ost) Drückjagden bzw. Anstanzjagden durchführte, fand zum Abschluss das gemeinsame Streckelegen des Hegerings statt. Aus Gründen



Fotos: René Hartwig

Oben links: Alle Jagdgäste erhielten das Jagdabzeichen des Hegelehrreviers. Oben rechts: Der Auszubildende Paul wurde zum "Treiberkönig" gekürt.

der Wildbrethygiene wurde nur ein Stück exemplarisch zur Strecke gelegt und verblasen. Besonderes Lob galt der engagierten und gut gelaunten Treiberwehr unter der Leitung von Stefanie von Dollen, die eine hervorragende Arbeit leistete! Besonders lobend hervorgehoben wurde der Auszubildende zum Revierjäger Paul, der fernab seines Ausbildungsortes in Hamburg eine Woche im Hegelehrrevier hospitierte und sich als Treiber besonders auszeichnete und zum „Treiberkönig“ gekürt wurde. Alle Schützen erhielten zudem das Jagdabzeichen des Hegelehrreviers, welches als kleine Erinnerung an diesen Jagdtag nun einen Platz am Hut finden darf.

Anschließend kehrte die Jagdgesellschaft zum gemeinsamen Grünkohlessen mit dem Hegering ein. Schützen, Hundeführer und Treiber tauschten sich über die Erlebnisse aus und ließen den Jagdtag revuepassieren. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers dankte den Jägern für ihr Engagement, dem Jagdleiter und den Helfern für die Organisation und Durchführung dieser Jagd. Anschließend dankte Hegeringleiter Graf Gersdorff für die gute Beteiligung. Noch lange wurde zusammengesessen, gegessen und gelacht und allmählich kehrte wieder Ruhe in das Hegelehrrevier ein – bis nächstes Jahr.

LJV



Infos und News aus Ihrem Kreis



Plön

Versammlung	Ort	Datum	Uhrzeit
"Kreisjägertag 2025": Streckenbericht KJM, Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung	Ferienzentrum Holm, Schönberg	03.05.2025	10.00 KJM 11.00 JHV

VORMERKEN!

Hegeringversammlungen 2025

Im Internet finden Sie eine kleine Übersicht der dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein mitgeteilten Hegeringversammlungen 2025 in Schleswig-Holstein: **Alle Infos unter dem QR-Code rechts >>>**



Dithmarschen Nord

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord e.V. am 20. März 2025, um 18.30 Uhr „in Halle 22, Albersdorf“

Tagesordnung

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser
2. Begrüßung durch den Kreisjägerschaftsvorsitzenden Axel Claußen
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte der Gäste

5. Kurzbericht Kreisjägerschaftsvorsitzender und Obleute
6. Kassenbericht KJS Dithm. Nord und Abschluss Vossbu GmbH
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Ehrungen
10. Wahlen
 - a) stv. Kreisjägerschaftsvorsitzender/in
 - b) Schriftführer/in
 - c) Obmann/frau Brauchtum
 - d) Obmann/frau Öffentlichkeit
 - e) stv. Obmann/frau Öffentlichkeit
 - f) Wahl Kassenprüfer/in

11. Kurzbericht Kreisjägerschaftsvorsitzender zur Hochwildhegegemeinschaft Dithmarschen
12. Frank Zabel vom LJV zur Hochwildhegegemeinschaft, Schwerpunkt: aktueller Stand und Strategie Rotwild in Dithmarschen
13. Trophäenbeurteilung
14. Verschiedenes
15. Verblasen der Jagdstrecke und Abschluss der Jagdhornbläser/innen, Schlusswort des Kreisjägerschaftsvorsitzenden

Axel Claußen,
Kreisjägerschaftsvorsitzender



Dithmarschen Süd

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd e.V. am Freitag, 14. März 2025 um 18:30 Uhr im „Holsteinischen Haus“ in Marne

Tagesordnung

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser
2. Begrüßung durch den Kreisjägerschaftsvorsitzenden
3. Ehrung verstorbener Mitglieder

4. Grußworte
 - der Gäste
5. Jahresberichte
 - des Vorsitzenden
 - der Obleute
 - des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit
6. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vortrag: „Verhalten nach dem Schuss auf Schalenwild“
9. Ehrungen
10. Wahlen

- Delegierte des LJV bis zur nächsten JHV der KJS Dithmarschen Süd
 - 1 Kassenprüfer
 - Schießwart
 - stellv. Schießwart
11. Satzungsänderung (elektronische Einladungen)
 12. Abschuss- und Gehörnbeurteilung
 13. Verschiedenes
 14. Verblasen der Jagdstrecke mit anschließendem Schlusswort

Thomas Mangelsen
Schriftführer KJS Dithm. Süd
Volker Lorenzen *Vorsitzender KJS Dithm. Süd*



Eckernförde

Revierübergreifende Drück- und Ansitzjagd im Hegering 8, Dänischer Wohld Ost

Wie in jedem Jahr, so hat auch der Hegering 8 erneut zur revierübergreifenden Drück- und Ansitzjagd aufgerufen, die am 15./16. November 2024 stattgefunden hat.

Die Jagd fand im gesamten Hegering 8 mit seinen insgesamt 34 Revieren und unter der großen Beteiligung von nahezu 200 Jägern am 15. und 16.11.2024, statt. Hintergrund dieser jährlichen Aktion ist die Reduktion der Schalenwildbestände und damit einhergehend ein relativ störungsarmes Jagdgeschehen im Gegensatz zum Abhalten mehrerer kleinerer Reduktionsjagden.

Das Wetter gestaltete sich ausgesprochen wechselhaft, was einen direkten Einfluss auf die Sichtbarkeit des Wildes hatte. Dennoch wurden an beiden Jagdtagen

(Freitagnachmittag und Sonnabendvormittag) insgesamt 66 Stück Schalenwild zur Strecke gebracht.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste (Vizepräsident des LJV s-H, Herr Andreas-Peter Ehlers, dem Kreisjägermeister Herr Olaf Malmström u dem Kreisvorsitzenden der KJS Eckernförde, Herr Sven Bielfeldt) sowie der übrigen Jagdcorona durch den Hegeringleiter Graf v. Gersdorff wurde als krönender Abschluss dieser schönen Gemeinschaftsjagd vor dem Schüsseltreiben in Krusendorf symbolhaft die Strecke gelegt und von einer erfreulich großen Bläsermannschaft brauchungsgerecht verblasen.

Das Hegelehrrevier in Grönwohld als integraler Bestandteil im Hegering 8 hatte in diesem Jahr die erfolgreichen Bundesmeisterinnen im jagdlichen Schießen des letzten Jahres und die diesjährig erfolgreichen Schützen zur Jagd im Hegelehrrevier geladen. Darüber hinaus waren der Einladung von Seiten des LJV der Vizepräsident Herr Andreas-Peter Ehlers, der

Geschäftsführer Herr Marcus Börner und der Assistent der Geschäftsführung Herr René Hartwig, gefolgt.

Herr Andreas- Peter Ehlers war es auch, dem vom Hegeringleiter, Graf v. Gersdorff, in launigen Worten die Jagdkönigswürde nach einer Strecke von fünf Stück Damwild, einem gestreckten Frischling und einem Stück Rehwild, zugesprochen wurde.

Ein besonderes „Highlight“ beim Schüsseltreiben war die spontane Ehrung unseres verehrten Wildmeisters Jürgen Eckhardt, dem ehem. Leiter des Hegelehrreviers Grönwohld. Wildmeister Eckhardt, inzwischen hochbetagt, hatte seinerzeit einen erheblichen Teil der am Schüsseltreiben teilnehmenden Jäger ausgebildet und so zum Jagdschein geführt.

Ein erfolgreiches Jagdwochenende hat so mit einem leckeren Grünkohlessen durch den Gasthof Mißfeldt in Krusendorf seinen Abschluss gefunden.

Hartwig Hardell



Andreas-Peter Ehlers und Hegeringleiter Graf von Gersdorff



Flensburg

Punschabend des Hegering VI der Kreisjägerschaft Flensburg

Am 26.11.2024 fand auf dem Schießstand Bilschau zum zweiten Mal der Punschabend des Hegering VI statt. Eine Veranstaltung die im vergangenen Jahr erstmals durch unser Hegeringmitglied Hans Köster ins Leben gerufen wurde und definitiv zu einer Tradition werden wird. Keine unserer Veranstaltungen war in diesem Jahr besser besucht, als der Punschabend. Bereits im vergangenen Jahr waren unserer Einladung etwa 50 Hegeringmitglieder, deren Familienangehörige, Freunde sowie Jagdscheinanwärter des Jungjägerkurses der Kreisjägerschaft Flensburg gefolgt. In diesem Jahr waren es sogar über 60 Teilnehmer, was etwa der Hälfte der Mitglieder des Hegering VI entspricht.

Nach der Begrüßung durch unseren Hegeringleiter Dr. Ralf Pursche, das Bläsercorps „Hornrotte“ und einige Bläser aus dem Hegering, erfreuten sich alle Gäste an netten Gesprächen, Punsch, Kakao, Keksen und Wildwürsten der Hofschlachtere Nielsen aus Sieverstedt. Fast 200 Würste gingen an dem Abend über den Tisch. Der Rest wurde für den guten Zweck an die Gäste verkauft. Einschließlich der am Abend eingesammelten Spenden kamen auf diese Weise 188,69 € für den Tierschutz Flensburg und Umgebung e.V. zusammen. Weitere 300,00 € spendet der

Flensburg	Mitgliederversammlung KJS	Freienwillkrug, Freienwill	09.04.2025	19:00
I	Hegeringversammlung	Ferienhof Thomsen, Stenderup 7, 24395 Gelting	27.03.2025	19:00
II	Hegeringversammlung	Ferienhof Thomsen, Stenderup 7, 24395 Gelting	26.03.2025	19:00
III	Hegeringversammlung	Kreisbahnhofshotel Sörup, Sörup	19.03.2025	19:00
IV	Hegeringversammlung	Grundhof-Krug, Grundhof	03.04.2025	19:00
V	Hegeringversammlung	Tastrup-Krog, Tastrup	20.03.2025	19:00
VI	Hegeringversammlung	Bilschaukrug, Bilschau	06.03.2025	19:00
VII	Hegeringversammlung	Gasthof Handewitt, Handewitt	26.03.2025	19:30
VIII	Hegeringversammlung	Gaststätte Sillerup, Sillerup	13.03.2025	19:00
IX	Hegeringversammlung	An der B200 Nr. 10, Janneby	31.03.2025	19:00
X	Hegeringversammlung	Bilschaukrug, Bilschau	27.03.2025	19:00
XI	Hegeringversammlung	Bildungscampus Medelby, Medelby	02.04.2025	19:00

Hegering VI aus seiner eigenen Kasse, um dem Verein bei seinen wichtigen Arbeiten zu unterstützen. Denn die angespannte Haushaltslage der Kommunen bereitet auch dem Tierschutz Flensburg und Umgebung e.V. erhebliche Sorgen. Als Teil eines staatlich anerkannten Naturschutzvereins ist es dem Hegering VI wichtig, dass insbesondere herrenlose Katzen ein Zuhause finden und nicht in der Natur ausgesetzt werden. Denn unserem Niederwild, den Bodenbrütern, Amphibien und Reptilien machen die Neozoen,

wie Waschbär, Marderhund und Mink bereits ausreichend Probleme.

Weitere Highlights des Abends waren der Luftgewehrstand, der von unserem Schießwart Ulf Hansen betreut wurde und für die kleinen Gäste das Stockbrot an der Feuerschale.

Allen Helfern und Gästen danken wir für die rundum gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns bereits jetzt, auf den nächsten Punschabend am 25. November 2025.

Julian M. Schlumbohm



Bläsercorps "Hornrotte" und einige Bläser aus dem Hegering VI

Fotos: Privat



Herzogtum Lauenburg

Hubertusmesse in der St. Marienkirche zu Gudow

Der Vorstand des Hegering V der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg freute sich, dass am Abend des 10. November 2024 knapp 200 Gäste der Einladung zur traditionellen Hubertusmesse in der St. Marienkirche zu Gudow gefolgt waren.

Den Auftakt gaben die Jagdhornbläser des Hegeringes V mit dem Signal „Begrüßung“. Anschließend zogen Pastor i. R. Jens-Peter Andresen und die Parforcehorngruppe der Jägerschaft Lübeck unter der Leitung von Michael Mull ein.

Pastor i. R. Andresen ging in seiner Predigt auf die Legende vom Heiligen Hubertus ein und zog geschickt Parallelen zu den Aufgaben der Jägerschaft heute und deren Verantwortung für die Natur.

Die wieder einmal äußerst beeindruckende musikalische Leistung der Parforcehornbläser der Jägerschaft Lübeck wurde von den anwesenden Gästen mit einem herzlichen Applaus gewürdigt.

Das anschließende gemütliche Beisammensein in der Pfarrscheune bei Schmalzbrot und Getränken war sehr gesellig und die Parforcehorngruppe ließ es sich nicht nehmen, auch dort noch ein paar Stücke zum Besten zu geben.

Ein besonderer Dank gilt den Parforce-



Parforcehornbläser der Jägerschaft Lübeck

Foto: Privat

hornbläser der Jägerschaft Lübeck, Pastor i. R. Jens-Peter Andresen sowie allen helfenden Händen, die zu dem guten Gelingen der Messe beigetragen haben. Die Kirchengemeinde durfte sich über knapp 1.000 € aus der Kollekte freuen.

Christoph von Bülow

Nachruf Friedrich Hanke 06.08.1937 – 25.11.2024

Im Rahmen eines Dankgottesdienstes verabschiedete sich am 13.12.2024 eine von ihm persönlich festgeschriebene Trauergemeinde im Dom zu Ratzeburg von

Friedrich Hanke.

Aufgewachsen und forstlich ausgebildet im Lippischen holte ihn der damalige und unvergessene Kreisforstdirektor Hans

Holm nach Lauenburg. Hier betreute er mit großem Einsatz bis zu seiner Pensionierung das Revier Brunsmark. Ohne einen Deutsch-Wachtel an seiner Seite war er nicht denkbar, sorgte für eine deutliche Verbreitung der Rasse nicht nur im Lauenburgischen sondern auch in Schweden, wo er vielfach als Richter fungierte. Nach seiner Pensionierung zog er nach Ratzeburg auf den Domhof und engagierte sich dort in der Domkirchengemeinde. Die enge Beziehung zum Dom und vor allem zum Domorganisten Christian Skobowsky führte dazu, dass dieser auf Wunsch des Verstorbenen zum Ausgang J.S.Bachs Fuge C-Dur mit den Jagdsignalen „Hunderuf“ und „Jagd vorbei“ verband und der raue Gemeinde zu Gehör brachte. Ein unvergessliches Erlebnis!



Kiel

Aktivitäten der KJS Kiel im Herbst und Winter 2024/2025

Rückblick auf den Herbst

Ein Höhepunkt im Herbst war die Teilnahme am Kollhorster Herbstfest, wo Mitglieder der KJS, darunter das Bläsercorps, über Wild und Jagd informierten. Auch der Stammtisch der Jägerschaft kehrte in bewährter Form zurück. Zudem wurde die KJS Kiel als Gastgeber der Hubertusmesse 2025 bestimmt.

Außerdem gab es einige wichtige personelle und organisatorische Veränderungen: Im Bereich ‚Hundewesen‘ ist Christiane Haake, die diesen Bereich über die letzten Jahre als Obfrau betreut hat, im September von ihrem Posten zurückgetreten. Eine neue Besetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe wird im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung gewählt werden. Eine weitere Veränderung betrifft die Räumlichkeiten der monatlichen Versammlungen und der Jungjägerausbildung. Beide Aktivitäten finden seit Oktober im Schützenverein Hubertus e.V. statt.

Lehrtreibjagd in Kronshagen

Im November 2024 wurde der laufende Jungjägerkurs der KJS Kiel zur traditionellen Lehrtreibjagd eingeladen, die dieses Mal in Kronshagen stattfand. Inmitten malerischer Schneelandschaft bot sich den Jagdschein-Anwärterinnen und -Anwärttern eine einzigartige Gelegenheit, das in der Theorie erlernte Wissen praktisch anzuwenden. Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, den Hundeführern sowie dem Kieler Bläsercorps und natürlich den Revierpächtern Burkhard Ufer und Gerant von Massow, die diese gelunge- ➤



ne Veranstaltung erst ermöglichen.

Geselliges Plätzchenbacken

Ein etwas unkonventionelles, aber gelungenes Ereignis war das Plätzchenbacken der KJS Kiel am 13. November 2024 in der Backstube der Bäckerei Rönnau. Mit viel Freude und Kreativität tauschten sich die Teilnehmer in entspannter Atmosphäre über jagdliche und persönliche Themen aus. Auch wenn nicht alle Plätze besetzt waren, wurden erste Pläne für 2025 geschmiedet und köstliche Spekulatius gebacken, die die Teilnehmer entweder vor Ort oder zu Hause genossen.

Vortrag der Seehundjäger

Die letzte Monatsversammlung des Jahres im Dezember 2024 stand ganz im Zeichen eines außergewöhnlichen Ehrenamts: Die Seehundjäger Ilka Hasselmeier und Peter Klink gaben einen umfassenden Einblick in ihre Tätigkeit. Von der Bergung verletzter Tiere bis zur Zusammenarbeit mit der Seehundstation Friedrichskoog und dem Institut in Büsum deckt ihre Arbeit eine breite Palette an Aufgaben ab. Neben interessanten Geschichten aus der Praxis erläuterten



Foto: René Hartwig

Der Jungjägerkurs der KJS Kiel bei der Lehtreibjagd in Kronshagen

sie u.a. Unterschiede in der Lebensweise von Seehunden und Kegelrobben sowie die Herausforderungen, die jede Jahreszeit für den Schutz der Meeressäuger mit sich bringt. Persönliche Erlebnisse und anschauliche Materialien rundeten den informativen und unterhaltsamen Vortrag ab.

Jahreshauptversammlung am 29.04.2025

In der Sitzung des erweiterten Vorstands im Januar 2025 wurde das Datum der diesjährigen Jahreshauptversammlung festgelegt. Diese wird am 29. April 2025 um 19 Uhr stattfinden. Einladungen mit weiteren Details folgen in Kürze.

Nicole Köstner
Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit



Neumünster

Neues aus dem Fuchsbau

Im September kehrten die Schlaufüchse aus der Sommerpause zurück. Gemeinsam bauten die Kinder auf dem Fuchsbaugelände ein gemütliches Igelhaus, um den Tieren einen sicheren Unterschlupf für den Winter zu bieten. Außerdem unternahmen sie eine Wanderung zum nahegelegenen Teich, wo sie fasziniert Libellen in ihrem natürlichen Lebensraum beobachteten. Im Oktober unternahmen die Schlaufüchse einen Spaziergang rund um das Kinderferiendorf. Bei einer Waldbingo-Tour sammelten sie Kastanien, Eicheln und bunte Blätter. Insgesamt konnten sie während der Tour mehrfach "Bingo" rufen! Zurück am Fuchsbau verwandelten sie die gesammelten Naturschätze in kreative Herbstbasteleien, wie Spinnennetze aus Kastanien und Igel aus Blättern. Ein Spaß für Jung und Alt!

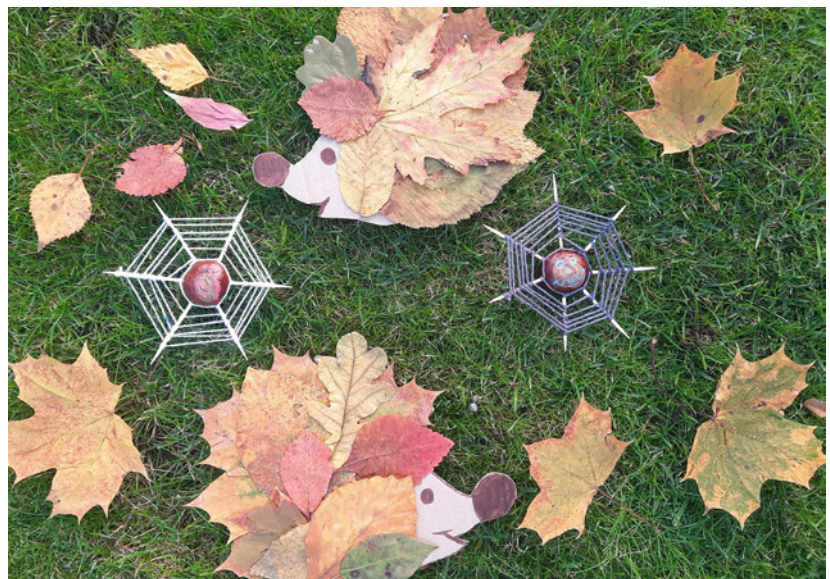


Foto: Privat

Ricarda Willenbrecht

Kreative Basteleien der Schlaufüchse



Nordfriesland

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 25. April 2025 in die Koogshalle,

Sophien-Magdalenenkoog,

Ablauf: Anlieferung der Gehörne von

09:00 bis 12:00 Uhr

Beginn der Versammlung um 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Kurzbericht der Obleute
7. Kassenbericht
8. Ehrungen
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

10. Wahlen:

- 10.1. 1. Vorsitzenden
- 10.2. Schriftführer
- 10.3. Schatzmeister
- 10.4. Stellv. Schatzmeister
- 10.5. Obmann für Jagdabgabe
- 10.6. Obmann für das Schießwesen
- 10.7. Stellv. Obmann für das Schießwesen
- 10.8. Obmann für Naturschutz
- 10.9. Obfrau für Öffentlichkeit
- 10.10. Obmann für Hundewesen
- 10.11. Obmann für das Internet (Homepage)
- 10.12. Obmann für Jagdschutz
- 10.13. Obmann für Jugendarbeit
- 10.14. Stellv. Obmann für Jugendarbeit
- 10.15. Obmann für Bläserwesen
- 10.16. Obmann für Begrünung
- 10.17. Obfrau "Junge Jäger"
- 10.18. Stellv. Obfrau für "Junge Jäger"

10.19. Delegierte

10.20. Kassenprüfer

11. Streckenergebnisse mit Geweih- und Gehörnbeurteilung durch den Kreisjägermeister

12. Verschiedenes

Anträge und Wahlvorschläge können bis zum 05.03.2025 beim Vorstand eingereicht werden.

**Im Anschluss ohne Pause:
Eröffnung der Jahreshauptversammlung
des Hochwildringes NF**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Abschussplan für Rot- und Damwild
3. Verschiedenes

Stephan Gülck



Oldenburg

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
der KJS Oldenburg**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 26. März 2024, Protokoll liegt ab 9.00 Uhr aus
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
4. Grußworte
5. Bericht des Kreisjägerschaftsvorsitzenden Herrn Carsten Höper
6. Streckenbericht des Kreisjägermeisters Herrn Rickert
7. Besprechung der Hegeabschüsse
8. Kurzberichte der Obleute
9. Kassenbericht: kann beim Schatzmeister Herrn Utech vom 27.03.2025 bis 31.03.2025 nach vorheriger Terminvereinbarung in den Räumen der Guddas & Utech Partnerschaftsgesellschaft mbB,

Oldenburg, eingesehen werden

10. Voranschlag 2025 und Genehmigung
11. Bericht eines Kassenprüfers
12. Entlastung des Vorstandes
13. Ehrungen
14. Wahlen
 - Bestätigung der Delegierten
 - Kassenprüfer HR 5
15. Verschiedenes

**Ort: im Schützenhof, Göhler Straße
58, 23758 Oldenburg**

Datum: am Dienstag, 01. April 2025

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil

*Carsten Höper, Vorsitzender
Jutta Bestgen, Schriftführerin*



Pinneberg

Jahreshauptversammlung 2025 der Kreisjägerschaft Pinneberg

im Landesjagdverband S-H e.V.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Kassenberichte des Schatzmeisters für 2024
7. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes für 2024
8. Bericht des Kreisjägermeisters (Streckenbericht / Signale der Jagdhornbläser)
9. Berichte der Obleute
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung des LJV
12. Haushaltsvoranschlag 2025
13. Anträge zur Tagesordnung (schriftliche Anträge bis 13.03.2025 an den Vorstand)
14. Verschiedenes



Pinneberg

Ort: Gartenbauzentrum Ellerhoop
Thiensen 16 in 25373 Ellerhoop
Datum: am Freitag, den 28.03.2025
Uhrzeit: (Gehörschau ab 18:00 Uhr)
Simone Freyermuth - Schriftführerin -

Allianz gegen die Nutria Stadt Elmshorn und Kreisjägerschaft Pinneberg gehen gemeinsam gegen die invasive Art vor.

Wie mittlerweile fast überall im Land tummeln sich auch in Elmshorn immer mehr Nutrias in und an den Gewässern. In Parks, mitten im Stadtgebiet, buddeln sie ihre Bauten, bringen Böschungen ins Rutschen und legen sich mit neugierigen Hunden an. In einer gemeinsamen Aktion gehen die Stadtentwässerung und die Kreisjägerschaft gegen die Tiere vor. Die Stadt hat drei Fallen finanziert – die Jäger platzieren sie an Orten mit der höchsten Fangaussicht. Das läuft mit Erfolg: Innerhalb von wenigen Wochen wurden Dutzende Nutrias



von links
 Sebastian von
 Preyss, Hans
 Wörmcke und
 Volker Hatje

Foto: Privat

entnommen. Weil das nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, da sich grob geschätzt mittlerweile 1000 Nutrias in Elmshorn herumtreiben, bleibt die Allianz bestehen. Straßen- und Tiefbaumeister im Amt für Tiefbau und Verkehr der Stadt Elmshorn,

Sebastian von Preyss (von links), KJS-Vorsitzender Hans Wörmcke und Oberbürgermeister Volker Hatje zogen eine erste positive Bilanz der Kooperation und wollen sie fortsetzen.

Jörg Frenzel



Rendsburg Ost

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
 der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost im
 Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Bericht des Kreisjägerschaftsvorsitzenden
5. Kurzberichte:
 - a) Obmann für das Hundewesen
 - b) Obmann für das Schießwesen
 - c) Obfrau für das Bläserwesen
 - d) Obfrau für die Begrünung
6. Bericht des Kreisjägermeisters und der UJB
7. Kassenbericht 2024
- Kassenprüfungsbericht

- Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes

8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025

9. Wahlen:

- a) Obfrau/Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
 - b) Obfrau/Obmann für Begrünung
 - c) 1 Kassenprüfer/in, 1 Ersatzkassenprüfer/in
10. Verschiedenes

Streckenbericht, Kassenabschluss 2024 sowie Haushaltsplan 2025 liegen zur Einsichtnahme auf den Tischen aus und werden auf unserer Internetseite „natur-undjagd.de“ veröffentlicht.

Ort: „Holsteinisches Haus“, Nortorf
Datum: Mittwoch, den 26. März 2025
Uhrzeit: 19.00 Uhr

Tobias Christer
 (Kreisjägerschaftsvorsitzender)



Rendsburg West

Achtung Terminänderungen
 Aufgrund von Terminüberschneidungen wird die diesjährige JHV der KJS schon am 13.03.2025 am bekannten Ort stattfinden! Auch die JHV vom Rotwildhegering Barlohe findet somit schon am 11.03.2025 statt. Bitte beachten sie auch die damit verbundenen, zum Teil vorgezogenen, Hegeringversammlungen ihres Hegerings!

Jahreshauptversammlung 13.03.2025

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
 der Kreisjägerschaft Rendsburg-West
 im Landesjagdverband S-H e.V.**

verbunden mit einer Geweih- und Gehörnschau.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung – Jagdsignale
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. a) Bericht des Vorsitzenden
- b) Bericht des stellv. Vorsitzenden (Projekte der KJS)
6. a) Kassenbericht 2024
- b) Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
7. a) Haushaltsplan 2025
- b) Genehmigung des Haushaltsplans
8. Bericht des Kreisjägermeisters
9. Bericht:
 - a) des Obmanns für Schießwesen
 - b) des Obmanns für Hundewesen
 - c) des Obmanns für Bläserwesen
 - d) der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
10. Wahlen:
 - a) der/des Vorsitzenden
 - b) der/des Schriftführerin/s
 - c) der/des stellv. Schriftführerin/s

- d) der/des stellv. Schatzmeisterin/s
- e) der/des Obfrau/manns für Schießwesen
- f) der/des Obfrau/manns für Hundewesen
- g) der/des Obfrau/manns für Bläserwesen
- h) der/des stellv. Obfrau/manns für Bläserwesen
- i) der/des Obfrau/manns für Öffentlichkeitsarbeit
- j) einer/eines Kassenprüferin/s
11. Ehrungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort und Jagdsignale

Anträge zur Tagesordnung bitte ich bis zum 28.02.2025 bei der Schatzmeisterin Saskia Thun, Lindenstr. 1 in 24793 Oldenhütten, schriftlich einzureichen. Die Trophäen des im letzten Jagdjahr erlegten männlichen Schalenwildes, ab dem 2. Lebensjahr, werden erbeten. Diese sind wandfertig, mit grüner/weißer Karte versehen, am 12.03.2025 ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal durch die Hegeringe an den Schautafeln anzubringen. Die Besichtigung der Trophäen kann am 13.03.2025 ab 18.30 Uhr erfolgen. Der

Streckenbericht, der **Kassenbericht** und der **Haushaltsplan** der Kreisjägerschaft liegen zur Einsichtnahme aus.

Ort: Hohenwestedt, Forum-Veranstaltungszentrum, Rektor-Wurr-Str. 1-3

Datum: Donnerstag, den 13.03.2025

Uhrzeit: 19.30 Uhr

gez. Hans Popp, Vorsitzender

Anmeldung zu den Hundeführerlehrgängen

Am So. 02.03.2025 um 9:00 Uhr findet die Anmeldung zu den Hundeführerlehrgängen für die Frühjahrs- und Herbstprüfungen für Vorstehhunde sowie für Terrier und Teckel statt.

Ort: Gasthof Ritzebüttel, Rendsburger Str. 11, 24589 Nortorf

Kosten: VJP/HZP und Terrier/Teckel: 80€ Mitglieder KJS RD-West / 120€ Nichtmitglieder. VGP: 220€ Mitglieder KJS RD-West / 300€ Nichtmitglieder
Weitere Infos mit der Anmeldung (für Fragen vorab: 0174-9100668). Teilnahme Vorrang für Mitglieder der KJS RD-West.



Schleswig

Bäume pflanzen mit der Grundschule in Stapel

Mitte Oktober hieß es in Stapel: Bäume pflanzen. Es war ein herrlicher Herbsttag. Der ortsansässige Naturschutzverein und die dortige Jägerschaft hatten sich mit der Grundschule Stapel verabredet, um einen Vormittag in der Natur zu verbringen. Es sollte etwas für die Umwelt getan und gleichzeitig die Kinder an die Natur herangeführt werden.

40 Weißbuchen waren beschafft worden, so dass jedes Kind seinen eigenen Baum pflanzen konnte. Jeder packte mit an. Es wurden Löcher gebohrt und die Bäume verteilt. Die Organisatoren standen mit Rat und Tat zur Seite und zeigten den Kindern, worauf zu achten ist, wie z.B. die jungen Bäume gesichert werden, um nicht

vom nächstbesten Stück Wild gleich wieder verbissen zu werden.

Nachdem die Bäume in die Erde gebracht waren, war es Zeit für eine Pause und ein Frühstück im Grünen. Die Kinder konnten im Gras sitzen und ihre mitgebrachten Pausenbrote essen.

Im Anschluss war noch etwas Zeit, um neben dem Einsammeln von herumliegenden Müll, im näheren Umkreis noch auf die Suche nach interessanten Dingen in der Natur zu gehen. Ein Ameisenhaufen konnte bewundert werden, Eichen, die sich selber auspflanzen und einiges mehr. Höhepunkt war ein frisch befahrener Dachsbau, so wie der Jäger sagt. Frische Erde vor dem Eingang zeigte an, dass der Dachs noch vor kurzem an seinem Bau gearbeitet hatte.



Foto: Privat

Heiko Rosenthal

Die Grundschüler, der Grundschule in Stapel, pflanzen Weißbuchen



Steinburg

Hubertusmesse KJS Steinburg

Am Sonntag, den 10.11.2024, fand in der Dreifaltigkeitskirche zu Hohenlockstedt die Hubertusmesse der Kreisjägerschaft Steinburg statt, organisiert und durchgeführt vom Hegering 1 unter der Leitung des Hegeringleiter Matthias Voß. Die Jugendfeuerwehr Hohenlockstedt beleuchtete den Weg zur Kirche mit Fackeln und stand Spalier, wo die Gäste musikalisch vom Bläsercorps Steinburg und den Lockstedter Bläsern mit Jagdsignalen empfangen wurden. Rund 250 Besucher kamen an diesem Sonntagabend zusammen, um gemeinsam dem heiligen Hubertus zu



Foto: Privat

Parforcehornbläser Wilstermarsch

gedenken. Ein kleiner Wald sowie ein Hirsch, der - wie es in der Hubertuslegende, die Nele Pernot vorlas, beschrieben war - zwischen seinen Geweihstangen ein leuchtendes Kreuzifix trug, sorgte für besonders magische Stimmung. Der Gottesdienst, von Pastor

Patrick Landmesser hervorragend durchgeführt, war sehr abwechslungsreich gestaltet und bezog die Gemeinde, die Orgel und die Parforcehornbläser Wilstermarsch unter der Leitung von Andrea Eifler mit ein. Ehrengäste wie Heiner Rickers, Uwe Schwartkop und Hauke Götttsch sowie Kreisjägermeister Matthias Sagebiel, folgten der Einladung von Matthias Voß und nahmen ebenfalls an der Hubertusmesse teil. Zum Abschluss gab es im Gasthof zur Dorfschmiede in Ridders für alle Mitwirkenden und Ehrengäste eine leckere Suppe und der Abend wurde gemütlich ausgeklungen. Der Hegering 1 bedankt sich bei allen helfenden Händen, bei den Sponsoren und bei allen Gästen für diese rundum gelungene Hubertusmesse.

Nele Pernot



Stormarn

Oldesloer Hubertusmesse 2024

Nach fast halbjähriger Vorbereitungsphase wurde die Hubertusmesse 2024 in der Peter-Paul-Kirche in Bad Oldesloe am Freitag den 08. November durchgeführt. Das Organisationsteam, bestehend aus dem Kirchenbüro, Pastor Felix Grimbo, Melanie Riedel, Jan Rolf Riedel, Torben Bruns, Lillian Mayerhoff, Christian Marcus und Uwe Danger, freute sich, dass die Peter-Paul-Kirche fast bis auf den letzten Platz belegt war. Für uns alle war dies ein außerordentlich gutes und positives Zeichen! Vor der Peter-Paul-Kirche gab das Stormarner Bläsercorps ab 18:30 Uhr, souverän geleitet von Imke Gress, einleitende Jagdhornstücke, Leitsignale und Jägermärsche zum Besten. Sämtliche Besucherinnen und Besucher lauschten andächtig diesen jagdlichen Tönen, applaudierten und zogen um 19:00 Uhr, angeführt von Pastor Felix Grimbo, in die Peter-Paul-Kirche ein. Pastor Felix Grimbo leitete erstmals eine Hubertusmesse. Innerhalb der Peter-Paul-Kirche bliesen die Ahrensburger Naturhornbläserinnen und -bläser „Woldenhorn“ Zum Einzugs - Kyrie - Gloria - Gebet

der Jäger - Choral, Sanctus & Hymne, Agnus Dei, L`Angelus, Glocken und den Hubertusmarsch. Dies war ein sehr besonderer Ohrenschaus! Die Naturhörner in Es-Dur erzeugten, zusammen mit der Akustik der Peter-Paul-Kirche, faszinierende Töne. Die Tracht der Woldenhorn Bläserinnen und Bläser war der der Piqueren (französische Berufsjäger des 18. Jahrhunderts) nachempfunden. Pastor Felix Grimbo und unser plattdeutscher Sprecher Dr. Detlev Dittmer vervollständigten in genialer Weise die Hubertusmesse mit ihren rhetorischen Beiträgen, so z. B. Pastor Felix Grimbo: „Die Hubertusmesse ist der Dank der Jäger an die Schöpfung!“ Die Teile „Fürbitten“ wurden von Astrid Scherrer, Rupert Schwarz, Axel Steinmätz und Pastor Grimbo vorgetragen. Jägerinnen und Jäger aus dem gesamten Kreis Stormarn und viele alteingesessene Bürgerinnen und Bürger aus Bad Oldesloe und Umgebung zeigten sich anschließend begeistert. Jägerinnen und Jäger aus Lübeck, den Kreisjägerschaften Segeberg und Herzogtum Lauenburg sowie aus Hamburg konnten zudem als Gäste begrüßt werden. Die Kollekte ist für die Jugendarbeit der KJS Stormarn e.V. gedacht und wird dort nutzenbringend verwendet werden.

Waidmannsheil, Uwe Danger

Einladung zur Kreistrophäenschau

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein, am Freitag den 21.03.2025 unsere Kreistrophäenschau zu besuchen. Diese findet im Pferdestall Ammersbek statt und beginnt um 19:00 Uhr. Über die Möglichkeiten zur Trophäenanlieferung informieren wir in einem unserer Newsletter. Die Trophäenbesichtigung ist bereits ab 18:00 Uhr möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, jeder Gast zahlt wie gewohnt den eigenen Verzehr. Weitere Details sind der persönlichen Einladung zu entnehmen. Der Pferdestall Ammersbek ist hier zu finden: Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek. Ausreichend Parkplätze stehen zur Verfügung.

Der Vorstand der KJS Stormarn e. V.



Foto: Uwe Danger

Ahrensburger Naturhornbläserinnen und -bläser "Woldenhorn"

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

PAULA & TIM

„Tim, wir bauen heute eine riesige Schneehütte“,

...ruft Paula begeistert, während sie schon im tiefen Schnee steht. Flip springt aufgeregt um sie herum. „Flip braucht einen richtigen Unterschlupf, wenn er im Schnee spielt!“

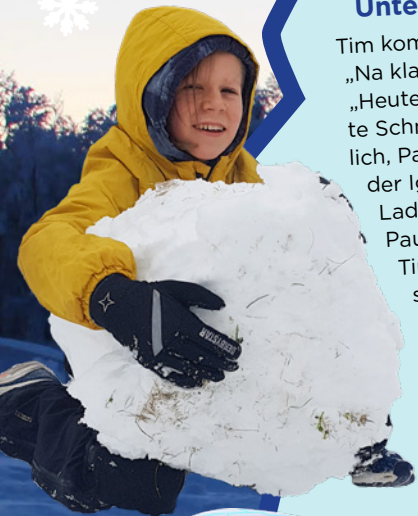
Tim kommt endlich zur Tür heraus, dick eingepackt in seine Winterjacke. „Na klar, aber weißt du, Iglus in der Arktis...“, fängt Tim an, doch Paula unterbricht ihn sofort: „Heute keine Erklärungen, Tim! Lass uns einfach bauen!“ Tim zieht eine gespielte beleidigte Schnute und legt die Hände dramatisch auf die Hüften. „Keine Erklärungen? Also wirklich, Paula, wie sollen wir je überleben, wenn du nichts von der großartigen Wissenschaft der Iglus lernen willst?“ Er seufzt theatralisch, schnappt sich dann aber eine riesige Ladung Schnee. „Na gut, dann halt ohne Wissen, nur mit Muskeln.“

Paula lacht. „Ich glaube, Flip hat mehr Muskeln als du!“ Tim seufzt, fügt sich aber und beginnt, große Schneebälle zu rollen. Paula schiebt sie zusammen und stapelt sie zu Wänden auf. Flip hilft begeistert mit, indem er den Schnee mit seiner Nase hin- und herschiebt, auch wenn er dabei mehr Chaos anrichtet als Ordnung schafft.

„Flip, du bist wirklich der schlechteste Bauarbeiter, aber dafür der süßeste“, lacht Paula, als Flip eine der Wände fast wieder umwirft. Während die Geschwister fleißig an ihrer Hütte arbeiten, raschelt es leise im Unterholz. Emma, die kleine Wildschweinfreundin, beobachtet die Kinder neugierig aus der Ferne. Sie kennt die beiden gut und hat sie schon oft im Wald gesehen. Heutet scheinen sie etwas Besonderes vorzuhaben. Emma bleibt in sicherer Entfernung und schnuppert kurz, bevor sie sich wieder auf die Suche nach Eicheln macht.

„Hey, der Eingang ist fertig!“, ruft Tim triumphierend, als sie die letzte große Schneekugel an ihren Platz setzen. Doch bevor sie die Wände stabilisieren können, stößt Flip mit seiner Nase gegen eine Schneekugel, und ein Teil der Wand fällt krachend in sich zusammen.

„Na toll!“, ruft Tim lachend und wischt sich den Schnee aus dem Gesicht. „Flip, du bist wirklich nicht als Baumeister geboren!“



Fotos: privat

Tierrätsel

Warum treffen sich Eisbären und Pinguine nur im Zoo?

- A Weil Eisbären in der Arktis und Pinguine in der Antarktis leben, also an völlig verschiedenen Enden der Erde.
- B Weil Pinguine Angst vor Eisbären haben und deshalb weit weg von ihnen leben.
- C Weil Eisbären nicht schwimmen können und daher nie zu den Pinguinen gelangen.

Können Ihr die Rätselfrage über Eisbären und Pinguine lösen?

Schreibt den Buchstaben mit der richtigen Antwort auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. März 2025 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljev-sh.de.

Der Gewinner erscheint dann im Märzheft.

Zu gewinnen gibt es dieses Mal das Buch „Wenn es Winter wird im Wald“.



Gewinner aus dem Dezemberheft ist Luca (5) aus Hanerau-Hademarschen

Flips Lieblingswaffeln

Einfach zum Wedeln lecker!

- Zutaten:
- 100 g Haferflocken
 - 1 Banane
 - 150 ml Pflanzenmilch (z. B. Hafermilch)
 - 1 EL Kokosöl zum Ausbacken

Zubereitung:

Banane mit einer Gabel zerdrücken. Haferflocken und Pflanzenmilch dazugeben, alles gut vermischen, bis ein glatter Teig entsteht. Waffeleisen mit Kokosöl einfetten und den Teig portionsweise ausbacken.

Die Waffeln gut abkühlen lassen, bevor dein Hund sie probiert.

Tipp: Manche Hunde vertragen keine Milchprodukte, darum haben wir hier darauf verzichtet.

Viel Spaß beim Backen und Naschen!



Hundeprüfungen im Überblick

ONLINE-SERVICE

Land auf, Land ab finden in diesem Jahr wieder zahlreiche Hundeprüfungen, Ausbildungslehrgänge, Welpentage, Workshops für Jagdhundeführer/innen statt. Bitte nutzen Sie die angegebenen Internetadressen bzw. den zugehörigen QR-Code für die an uns gemeldeten Termine. Alle weiteren Informationen zu den Angeboten finden Sie dann mit nur einem Klick auf den Seiten der Veranstalter.



Jagd-Gebrauchshundverein
Schleswig-Holstein e.V.
www.jgv-sh.de



Verein Pudelpointer e.V.
www.pudelpointer.de/landesgruppe/schleswig-holstein/



Verein Deutsch-Drahthaar e.V.
www.drahthaar-sh.de



Deutscher Foxterrier-Verband e.V.
www.foxterrier-verband.de



Verband Große Münsterländer e.V.
www.grossermuensterlaender.com/verband/landesgruppen/schleswig-holstein/



Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V.
www.klubkurzhaar.de



Klub Kurzhaar Nordmark e. V.
www.klub-kurzhaar-nordmark.de



Deutsch-Kurzhaar Westküste e.V.
www.westkueste-dk.de



JGV Dreiländereck e.V.
www.jgv-dreilaendereck.de



Deutsch-Langhaar Gruppe
Schleswig-Holstein e.V.
www.deuschlanghaar.de



Alle Prüfungen der Zucht- und Prüfungsvereine sowie die Anmeldung für die Brauchbarkeitsprüfungen finden Sie über den QR-Code oder unter www.ljv-sh.de/unsere-jagd/jagdhundewesen/

Verschiedenes



MOTORSÄGENKURSE
 Vom Anfänger bis zum Profi
 www.forstbetrieb-kiehn.de
 0176 63 89 6090



N. THOMSEN G.M. B.H. TARP

JETZT NEU BEI UNS!

DJI DROHNEN



Für die Wildtier-Rettung
 Wir beraten Sie gerne!

04638 8944-0 · info@thomsen-tarp.de
 www.thomsen-tarp.de

Fangjagdseminar

Anerkannter Lehrgang zur
 Befähigung der Fallenjagd
 in Schleswig-Holstein.

In Schülup bei Rendsburg
 am 22.03.2025

Infos und Anmeldung unter:
0173/2122902
info@holsteinjagd.de

Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft
 Fargau, Kreis Plön, Nähe
 Selenter See, verpachtet den
 gemeinschaftlichen Jagdbe-
 zirk im Fargau zum 1.4.2026 für
 12 Jahre. Die Größe des
 Hochwildrevieres beträgt
 etwa 550 ha, davon 65,0 ha
 Wald. Insbesondere Damwild
 und Schwarzwild sind
 zahlreich vorhanden.

Schriftliche Angebote sind
 bis zum 15.3.2025 zu richten
 an den Jagdvorstand unter:
e-boll@outlook.com

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord

**Wir bieten Nachtsicht-
 und Thermaltechnik
 sowie Reparaturservice
 zum günstigen Preis!**

Henry Kruse
 Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
 0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?

Verstoß gegen das WaffG? u.s.w.
 Dr. Boris Lau, Fachanwalt für
 Agrarrecht, hilft!

04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

Hunde



Jagdhundeschule & Hundeinternat

www.hundeschule-spurlaut.de

Jagdausrüstung – Ankauf – Verkauf

**Wegen Aufgabe der
 Jagd div. Waffen
 an Jäger abzugeben
 mit Erwerbschein.
 Tel. 0171/6336678**

**Suche BLASER R8
 im Kaliber .308Win
 EWB vorhanden
 Tel. 0172-5705723**

Entgeldl. Begehnschein
 im Niederwildrevier bei Neustadt OH
 ab 1.4.2025 zu vergeben.
 Hegebeitrag jährlich 2.500,00 €.
Chiffre JAEGSH2161

Ihr Kontakt zur Anzeigenabteilung

Jan-Hendrik Röhrs · Tel.: 040 389 06 161 · Jan-Hendrik.Roehrs@jahr-media.de
 Wilfried Harms · Tel.: 040 389 06 273 · Wilfried.Harms@jahr-media.de

Subaru Forester



**Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid.
 Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

**Subaru Forester: Energieverbrauch (l/100 km) kombi-
 niert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185; CO₂-
 Klasse: G.**

Abbildung enthält Sonderausstattung.

**Weltgrößter
 Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de

**Uwe Schuldt Kraftfahrzeuge u. Land-
 maschinen Inh. K. Schuldt**
 Dorfstraße 6
 24640 Fuhlenrue
 Tel.: 04195/817

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen
 An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
 Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260



„Lösungen für Jäger“

Unser Ansitzkancel-Programm



Katalogbestellung:
www.eiderheim.de

- Qualitativ hochwertig
- Robust
- Praktisch



wir liefern frachtfrei nach Deutschland, Österreich und BeNeLux

Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6 · 24220 Flintbek
Tel.: 04347-9087-0 · Email: info@ljbv-sh.de · Web: www.ljbv-sh.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, René Hartwig, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0 · Email: redaktion@ljbv-sh.de · Web: www.ljbv-sh.de
Erscheinungsweise ist 10 x jährlich.



Jäger in Schleswig-Holstein
wird produziert durch die
JAHR MEDIA GmbH & CO. KG
Jürgen-Töpfer-Str. 48
22763 Hamburg

Geschäftsführung

 Alexandra Jahr

Media Sales Rainer Propp, rainer.propp@jahr-media.de,
Tel. 040 38906 285
Anzeigenpreisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.2024

Grafik JAHR MEDIA GmbH & Co. KG
Gestaltung: Selin Demir-Reichert

Produktionsmanagement Ilja Badekow, Sybille Hagen, Andreas Meyer

Druck Sattler Premium Print GmbH, Carl-Zeiss-Str. 4, 32549 Bad Oeynhausen

Bezugspreis Inland: Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezuggeldes.

Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlages. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

SEPA Lastschriftverfahren: Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnementnummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



© Anastasia Kamysheva/AdobeStock

Gutes anrichten.

Genießen Sie ein schönes
Essen mit Gästen.
Wir haben tolle Rezepte
für Sie. Und eine Idee,
wie Sie damit Kindern
in aller Welt helfen können.

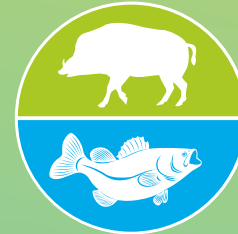
Mehr erfahren



 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de

4. - 6. April



OUTDOOR jagd & natur

für Jäger & Angler

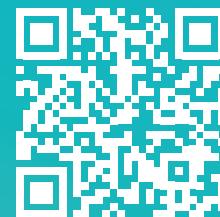
Hunde- & Naturfreunde

Grill- & Outdoor-Fans



5. + 6. April

NORDGRILL
GRILLMEISTERSCHAFT SCHLESWIG-HOLSTEIN



Holstenhallen Neumünster

www.outdoor-holstenhallen.de

JÄGER

Magazin für das Jagdrevier

Jetzt dran bleiben!





JÄGER WELT

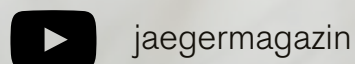
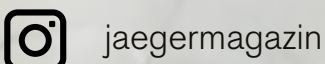
Wir liefern die spannendsten Jagd-News aus aller Welt.

JÄGER THEMEN

Die neusten Ergebnisse aus Wildbiologie, Forschung, Politik sowie Jagdrecht.

JÄGER PRAXIS

Ausrüstungstests, Reviereinrichtungen und aktive Jagd - unsere Tests sind aus der Praxis, für die Praxis.



www.jaegermagazin.de



EURO NCAP



Test 2024



SUBARU



Überlegen in jedem Revier.

Der neue Subaru Forester bei der Jagd.

Wie gemacht, um im Revier die Spur aufzunehmen und stets sicher auf der Pirsch.

Warum mit dem neuen Forester auf die Jagd? Darum:

- **Serienmäßig** mit permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Serienmäßig** mit X-Mode und 220 mm Bodenfreiheit
- **Serienmäßig** mit der neusten Version des Fahrerassistenzsystems EyeSight¹
- **Serienmäßig** mit bis zu 1.731 Litern Laderaumvolumen und bis zu 2.055 kg² Anhängelast

**Der neue Forester.
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

21465 Reinbek bei Hamburg
Autohaus Wilken GmbH & Co. KG³
Tel.: 040-5700264-25
Hermann-Körner-Straße 56
info@autohaus-wilken.de
www.subaru-wilken.de

23738 Lensahn
Auto Schömig⁴
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

25469 Halstenbek
Autohaus Günther GmbH³
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@guenther-gruppe.de
www.subaru-guenther.de

25524 Itzehoe
Harders & Reimers GmbH³
Tel.: 04821-408040
Lise-Meitner-Straße 20
jaeger@subaru-itzehoe.de
www.subaru-itzehoe.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Forester e-BOXER 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 183; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ²Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis. ³Subaru Vertragshändler. ⁴Autorisierter Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

**Attraktive Rabatte für die
Mitglieder des Landesjagd-
verbandes Schleswig-Holstein**

Mehr erfahren über
Subaru Jagd & Forst:



Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   